



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpfenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

1046. In dem Ober-Teutschland/ zu Feichten.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38296**

besicht die Tochter vnser lieben Frauen / vnd voller  
Vertrauens nimbt er den getruckten Brieff / legt ih-  
ne der Tochter auff den Hals / da ist alsbald das Ge-  
schwär gebrochen / hat Eyter vnd Blut auß dem Mund  
geworffen / zu essen begehret / vnd ist gesund auß dem  
Beth auffgestanden.

1046.

## Unser lieben Frauen Bild

Zu Feichten

In dem Ober-Teutschland.

**D**ieses gar alte Bild in der Herrschafft Walbt in  
Bayrn / ist vor disem in höchsten Ehren gewe-  
sen: Man schreibet nichts / zu was Zeit die Kirch seye  
gebauet worden. Die alte Aussagen stimmen zusamb /  
daß / wie man bauen wollen / seyen alle Materialien  
in einer Nacht / an dises Ort / übernatürlicher Weiß  
gebracht worden / nit ohne Anzeigen / daß sich die Mut-  
ter Gottes allda wolte gnädig erzeigen. Die alte  
Brieff melden / daß ein Erz-Bischoff von Salzburg  
in dem Jahr 877. vierzig Tag Ablaß habe mitge-  
theilt: seye großer Zulauff gewesen der Pilgramen /  
sonderbar am Montag nach dem weissen Sonntag /  
Anno 1502. da man die Kirch auß dem Dpffer der  
Pilgramen im Jahr 1518. erweiteret vnd gezieret /  
hat sie den 27. Aprill der Bischoff von Chiemssee auff  
ein neues zu Ehren der Mutter Gottes gewenbet.  
Letztlich hat die alte Andacht abermal zugenommen  
da man im Jahr 1644. die Rosenkrantz Bruderschaft  
eingeführet: an vnser lieben Frauen Himmelfahrt  
Tag

Tag befinden sich vil hundert Communicanten; die  
Wunderwerck seynd noch nit vom Ordinario appro-  
birt.

1047.

## Vnser lieben Frauen Bild

## Zu Augspurg

In Ober-Teutschland.

**S** Er heilige Ulrich Bischoff hat zu Augspurg der  
Mutter Gottes ein Kirch gebauet / vnnnd ge-  
weyhet / in der vil vnd grosse Wunder geschehen / vn-  
der welchen auch dise seynd. Berno Abbt in der Rei-  
chenau bezeuget / in gemeltes Heiligen Leben / daß /  
wan einer etwas auß diser Kirchen entfrembet / oder  
gestohlen / seye er alsbald von Gott gestrafft worden.  
Es hat einer weiß nit was gestohlen / ist gleich wie-  
kend vnd vnstannig worden / hat nit auffgehört die diez-  
bische Hand / vnnnd sich selbst zu zerreißen vnd zerbeiß-  
en / biß er sein vnglückseligen Geist auffgeben. Ein  
anderer entfrembte ein Buch auß diser Kirch / ver-  
kauffet es / vnd kaufft ein Pferd darumb / vnd als er  
solches in Beyseyn seiner Haußfrau besahe / vnd lob-  
te / auch sagte / er seye nit gedacht / das Buch oder den  
Werth darumb der Kirch zuzustellen / gabe ihme sein  
Weib zur Antwort : wolte Gott / mein lieber Mann /  
du hättest das Buch nie angerührt / mercke auff / daß  
die das Pferd nit zu Schaden komme : kaum hat sie  
es außgeredet / so schlaget das Pferd auß / vnd schlagt  
den Mann an der Stell zu rodt nider. Als einer einen

M

Theil